



**Fachbereich Heilpädagogik**

**EVANGELISCHE FACHHOCHSCHULE RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE**

**-University of Applied Sciences-**

44803 BOCHUM

TELEFON	+49 [0] 234 3 69 01-0
DURCHWAHL	+49 [0] 234 3 69 01-166
TELEFAX	+49 [0] 234 3 69 01-300
EMAIL	dekanat.fb2@efh-bochum.de

**Bachelorstudiengang  
Pflege**

**Modulhandbuch**

Stand: 14.09.2011

## Modulübersicht

*Kursiv* gesetzte Module sind Wahlmodule

P Pflichtmodule                      W Wahlmodule

		CP		Sem
		P	W	
<b>1</b>	<b>Wissenschaftliche und methodische Grundlagen</b>			<b>20</b>
M 1.1	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden	10		1-2
M 1.2	Selbstmanagement-Skills und Projektorganisation	10		1-2
<i>M 1.3</i>	<i>Wissenschaftliches Englisch</i>		6	<i>1-6</i>
<b>2</b>	<b>Bezugswissenschaften der Pflege</b>			<b>30</b>
M 2.1	Gesundheitswissenschaften	10		1-4
M 2.2	Soziales Handeln und soziale Systeme	10		3-4
M 2.3	Psychologische und gerontologische Grundlagen	10		3-4
<b>3</b>	<b>Pflegewissenschaftliche Grundlagen/ Pflegewissenschaft</b>			<b>32</b>
M 3.1	Pflegetheoretische und ethische Grundlagen	10		1-4
M 3.2	Methoden und Instrumente professioneller Pflege	10		1-4
M 3.3	Angewandte Pflegeforschung/ Evidence based Nursing/	12		3-6
<i>M 3.4</i>	<i>Case-Management</i>		6	<i>4-6</i>
<i>M 3.5</i>	<i>Konzeptentwicklung</i>		6	<i>4-6</i>
<i>M 3.6</i>	<i>Medizinische Diagnostik/ Pflegediagnostik</i>		6	<i>4-6</i>
<b>4</b>	<b>Pflegemanagement</b>			<b>34</b>
M 4.1	Wirtschaftliche Grundlagen des Pflegemanagements	10		1-4
M 4.2	Personalführung und Personalentwicklung	12		1-4
M 4.3	Grundlagen des Qualitätsmanagements und Qualitätsmanagementsysteme	12		4-5
<i>M 4.4</i>	<i>Finanzwirtschaft und Unternehmensstrategie</i>		6	<i>4-6</i>
<i>M 4.5</i>	<i>Spezielles Management eines Handlungsfeldes</i>		12	<i>4-6</i>
<b>5</b>	<b>Beratung und Bildung in der Pflege</b>			<b>22</b>
M 5.1	Grundlagen der pflegerischen Beratung und Patientenedukation	12		1-4
M 5.2	Beratungskonzepte für Systeme und Organisationen	10		1-4
<i>M 5.3</i>	<i>Theorie und Praxis der Fort- und Weiterbildung</i>		6	<i>4-6</i>
<i>M 5.4</i>	<i>Pflegepädagogische und –didaktische Grundlagen</i>		6	<i>4-6</i>
<b>6</b>	<b>Studium und Abschluss</b>			<b>24</b>
M 6.1	Praxisprojekt	12		5-6
M 6.2	BA-Arbeit und Disputation	12		6
	ECTS-Punkte Pflicht	162		
	<i>zuzüglich Wahlmodule</i>	<i>18</i>		
		<b>180</b>		

Prüfungsleistungen werden in folgender Form erbracht:

- \* Hausarbeit mind. 6-seitig
- Klausur 2-stündig
- Referat 30 Minuten
- Fachgespräch 30 Minuten
- Kolloquium 30 Minuten

In den Modulbeschreibungen werden Lehrveranstaltungen exemplarisch aufgeführt, um den Aufbau und die innere Struktur der Module transparent zu machen.

Die Kapazitätsberechnung der Lehrenden im Studiengang Pflege muss auf der Grundlage erfolgen, dass die Studierenden nur 1x pro Jahr aufgenommen werden und demzufolge Veranstaltungen überwiegend im Jahresturnus angeboten werden.

<b>Modulverantwortlicher</b>		<b>Kunstmann</b>				
<b>Modul</b>		1.1 Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden				
<b>Lernbereich</b>		1 Wissenschaftliche und methodische Grundlagen				
<b>Pflicht Wahl</b>	<b>oder work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	300 h	10	1 und 2	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 1.1 LV 01: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	V	60	P	2 (30 h)	30 h	2
M 1.1 LV 02: Einführung in die empirische Sozialforschung	V	30-60	P	2 (30 h)	90 h	4
M 1.1 LV 03: Einführung in qualitatives Arbeiten	V	30-60	P	2 (30 h)	90 h	4
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden verfügen über Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten, Zitieren), kennen unterschiedliche wissenschaftstheoretische Konzepte und können die aktuellen Informations- und Kommunikationstechnologien für das wissenschaftliche Arbeiten nutzen. Die Studierenden kennen zentrale quantitative und qualitative Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung, die entsprechenden Auswertungsverfahren sowie deren theoretische Begründung. Sie können empirische Forschungsmethoden praxisrelevant anwenden.						
<b>Inhalte</b> Wissenschaftliches Arbeiten, Literaturrecherche, kritisches Lesen, Zitieren, wissenschaftliches Argumentieren, empirische Sozialforschung, Fragebogen, randomisierte prospektive Studien, Hypothesenbildung, Forschungsdesign, Datenerhebung und Auswertung. Qualitatives Arbeiten: Grounded Theory, Narratives Interview, Teilnehmende Beobachtung						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Hausarbeit						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten:</b>		keine				
<b>Lehrende</b>		Kunstmann u.a.				
<b>Sonstige Informationen:</b>						



<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Henke</b>				
<b>Modul</b>		1.3 Wissenschaftliches Englisch				
<b>Lernbereich</b>		1 Wissenschaftliche und methodische Grundlagen				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
W	180 h	6	1 bis 6	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls: BA-Pflege</b>						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 1.3 LV 01: Wissenschaftliches Englisch	Ü	20	W	2 (30 h)	60 h	3
M 1.3 LV 02: Business & Nursing English	Ü	20	W	2 (30 h)	60 h	3
<b>Qualifikationsziele</b>						
Die Beherrschung der englischen Sprache als lingua franca des Informationszeitalters ist eine unverzichtbare Voraussetzung wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden werden befähigt, ihre Kenntnisse aufzufrischen und auf wissenschaftliche Sachverhalte anzuwenden. Die Studierenden können wissenschaftliche und pflegfachliche Arbeiten in englischer Sprache lesen und die Kernaussagen verstehen. Sie können englischen Vorlesungen folgen und sich an Diskussionen in englischer Sprache beteiligen.						
<b>Inhalte</b>						
Pflegewissenschaftliche Literatur, Fachbegrifflichkeit, Fachbegriffe aus der empirischen Forschung und Fachbegriffe aus der Wirtschaft in englischer Sprache						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Referat						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		andere Wahlmodule				
<b>Lehrende</b>		Henke u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		N.N.				
<b>Modul</b>		2.1 Gesundheitswissenschaften				
<b>Lernbereich</b>		2 Bezugswissenschaften der Pflege				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	300 h	10	1 bis 4	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 2.1 LV 01: Einführung in Public Health	V	30-60	P	2 (30 h)	90 h	4
M 2.1 LV02: Einführung in die Gesundheitsförderung	V	30-60	P	2 (30 h)	90 h	4
M 2.2 LV 03: Gesundheitsberichterstattung	S	30-60	P	2 (30 h)	30 h	2
<b>Qualifikationsziele</b>						
Die Studierenden kennen die körperlichen, psychischen und sozialen Ausgangsbedingungen und Ursachen für Gesundheit, Krankheit und Behinderung in verschiedenen Bevölkerungsgruppen ebenso wie die aus der Analyse erwachsenden Konsequenzen für Versorgungssysteme, Gesundheitspolitik und -management, Gesundheitssystemgestaltung und nachhaltiges Umweltmanagement. Die Studierenden kennen die rechtlichen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens. Hierdurch sind sie in die Lage versetzt, sich im immer rascher verändernden Gesundheitswesen beruflich zu orientieren.						
<b>Inhalte</b>						
Gesundheits- Krankheitskonzepte, Salutogenese, Gesundheitsressourcen, Gesundheitsrisiken, Gesundheitssysteme, Gesundheitsförderung, Prävention, Gesundheitsaufklärung und -beratung, Gesundheit und soziale Ungleichheit, Ökonomische Konzepte						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Referat und Hausarbeit						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten:</b>		keine				
<b>Lehrende</b>		Modulverantwortliche/r u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Henke</b>				
<b>Modul</b>		2.2 Soziales Handeln und soziale Systeme				
<b>Lernbereich</b>		2 Bezugswissenschaften der Pflege				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	300 h	10	3 bis 4	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>Status</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
M 2.2 LV 01: Einführung in die Soziologie	V	60	P	2 (30 h)	90 h	4
M 2.2 LV 02: Sozialstrukturanalyse	S	20	P	2 (30 h)	90 h	4
M 2.2 LV 03: Spezielle Soziologie	Ü	30	P	2 (30 h)	30 h	2
<b>Qualifikationsziele</b>						
<p>Die Studierenden können soziologische Theorien und Methoden auf soziale, gesundheitsbezogene und pflegespezifische Themen anwenden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, in den höheren Semestern, im Praxisprojekt und in der späteren Fachpraxis auftretende Fragen und Probleme mit dem Blick auf ihre gesellschaftlichen und individuellen Bedingungen und Voraussetzungen zu analysieren und produktiv, d.h. unter Berücksichtigung möglicher manifester und latenter Nebenfolgen, zu bearbeiten. Die Studierenden kennen den Aufbau des deutschen Sozial- und Sozialversicherungssystems. Sie sind dadurch in der Lage, die sozialen und gesetzlichen Rahmenbedingungen ihres Handelns zu reflektieren und die Chancen des deutschen Sozialsystems zu nutzen.</p>						
<b>Inhalte</b>						
<p>Theoretische Grundlagen sozialen Handelns, Werte und Normen, Ungleichheitstheorien, System und Umwelt, Strukturell-funktionale Theorien, Symbolisch-interaktionistische Theorien, Konstruktivismus, Sozialsystem Deutschlands, Geschichte des Sozialsystems, Sozialversicherungssysteme, normative Rahmenbedingungen der Pflege</p>						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Referat und Hausarbeit						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		keine				
<b>Lehrende</b>		Henke u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						



<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Kühnert</b>				
<b>Modul</b>		2.3 Psychologische und gerontologische Grundlagen				
<b>Lernbereich</b>		2 Bezugswissenschaften der Pflege				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	300 h	10	3 bis 4	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 2.3 LV 01: Grundlagen interpersoneller Kommunikation	V	60	P	2 (30 h)	60 h	3
M 2.3 LV 02: Einführung in die Gerontologie	V	60	P	2 (30 h)	60 h	3
M 2.3 LV 03: Konzepte der Gesundheits- und Sozialpsychologie	S	30	P	2 (30 h)	90 h	4
<b>Qualifikationsziele</b>						
Die Studierenden kennen Modelle menschlicher Entwicklung und können individuelle und Gruppenprozesse mit Hilfe psychologischer Theorien analysieren. Sie kennen psychologische Konzepte zum Verstehen von Gesundheitsverhalten, Krankheitserleben und Krankheitsbewältigung. Sie erwerben grundlegende psychologische und gerontologische Fachkompetenzen, die sie zu einem professionellen Handeln gegenüber Patienten sowie im interdisziplinären Team befähigen.						
<b>Inhalte</b>						
Kommunikationsmodelle, Personenwahrnehmung, Einstellungen und Attributionen, Stresskonzepte, Krankheitserleben und Krankheitsbewältigung, Gesundheitskonzepte, Interaktionen und Interaktionsprobleme in der Pflege, Emotion und Kognition, Entwicklungs- und Alternstheorien, Kompetenzansätze, Kognitive Entwicklung im Lebensverlauf, Persönlichkeit- und Persönlichkeitsentwicklung, Pflegebedürftigkeit, Soziale Beziehungen, Aktuelle Forschungsergebnisse zu ausgewählten Bereichen der Gesundheits-, Sozial- und Entwicklungspsychologie sowie der Gerontologie						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Klausur						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>						
keine						
<b>Lehrende</b>						
Kühnert u.a.						
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Heitmann</b>				
<b>Modul</b>		3.1 Pflgetheoretische und ethische Grundlagen				
<b>Lernbereich</b>		3 Pflegewissenschaftliche Grundlagen / Pflegewissenschaft				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	300 h	10	1 bis 4	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 3.1 LV 01: Einführung in die Pflgetheorien I	V	60	P	2 (30 h)	90 h	4
M 3.1 LV 02: Einführung in die Pflgetheorien II	V	60	P	2 (30 h)	90 h	4
M 3.1 LV 03: Ethik und Beruf der Pflege	Ü	30	P	2 (30 h)	30 h	2
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden kennen aktuelle und für die Entwicklung der Pflegewissenschaft bedeutsame Pflgetheorien, Merkmale und Kriterien wissenschaftlich fundierter Theorien, die Gegenstandsbereiche der Pflegewissenschaft und ihr Verhältnis zu Nachbardisziplinen, Anforderungen und Vorgehensweisen an wissenschaftliches Arbeiten und Möglichkeiten ethischer Entscheidungsfindung in den Pflegeberufen und der Seelsorge. Die Studierenden wissen um die Bedeutung theoretischer Grundlagen für praktisches Handeln. Die Studierenden können berufliche Normen und gesellschaftliche Wert und Entscheidungsfindungen reflektieren und erarbeiten sich Leitlinien für professionelles Handeln.						
<b>Inhalte</b> Theorieentwicklung, Pflgetheorien im Überblick, Analyse und Evaluation von Pflgetheorien, Pflgetheorien und ihre Bedeutung für die Praxis, theoretische Grundlagen der Pflegeethik, Fallbesprechungen, Professionalisierungstheorien und –ansätze und ihre Bedeutung für die Professionalisierung der Pflegeberufe						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Referat und Hausarbeit						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		keine				
<b>Lehrende</b>		Heitmann u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Kühnert</b>				
<b>Modul</b>		3.2 Methoden und Instrumente professioneller Pflege				
<b>Lernbereich</b>		3 Pflegewissenschaftliche Grundlagen / Pflegewissenschaft				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	300 h	10	1 bis 4	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		Keine				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- Punkte</b>
M 3.2 LV 01: Zentrale Aspekte des Pflegeprozesses I	S	30	P	2 (30 h)	90 h	4
M 3.2 LV 02: Integrierte Versorgungskonzepte und neue Pflegekonzepte I	S	30	P	2 (30 h)	60 h	3
M 3.2 LV 03: Integrierte Versorgungskonzepte und neue Pflegekonzepte II	S	30	P	2 (30 h)	60 h	3
<p><b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden haben einen Überblick über verschiedene Diagnostik- und Assessmentverfahren zur Erfassung von Pflegeproblemen, zur Erfassung von Risikogruppen, Risikofaktoren und Pflegebedarfen. Die Studierenden kennen die Expertenstandards in der Pflege und wissen um ihren Stellenwert für professionelles Pflegehandeln. Die Studierenden kennen Klassifikationssysteme und Verfahrensweisen zur Steuerung professionellen Pflegehandelns und können diese im Hinblick auf ihre Praxistauglichkeit kritisch bewerten und einsetzen. Die Studierenden kennen neue Versorgungskonzepte und sind in der Lage, sich in der Praxis an deren Umsetzung und Weiterentwicklung zu beteiligen.</p> <p><b>Inhalte</b> Diagnostik in der Pflege, Assessmentverfahren in der Pflege, Expertenstandard in der Pflege, Standardentwicklung, Konzepte der integrierten Versorgung, Entwicklung von Pflegekonzepten, Klassifikationssysteme der Steuerung professionellen Pflegehandelns</p>						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Fachgespräch						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		Keine				
<b>Lehrende</b>		Kühnert u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Kühnert</b>				
<b>Modul</b>		3.3 Angewandte Pflegeforschung/ Evidence based Nursing				
<b>Lernbereich</b>		3 Pflegewissenschaftliche Grundlagen / Pflegewissenschaft				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	360	12	3 bis 6	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 3.3 LV 01: Einführung in das Evidence Based Nursing	S	15-30	P	2 (30 h)	90 h	4
M 3.3 LV 02: Arbeitsfelder und Zielgruppen in der Pflege	S	15-30	P	2 (30 h)	90 h	4
M 3.3 LV 03: Prävention und Rehabilitation	S	15-30	P	2 (30 h)	90 h	4
<b>Qualifikationsziele</b>						
Die Studierenden kennen zentrale pflegewissenschaftliche Studien zur Überprüfung der Wirksamkeit einzelner Pflegeinterventionen. Die Studierenden wissen um die verschiedenen Stufen der Evidenzbasierung und die Bedeutsamkeit evidenzbasierten Wissens für das eigene Handeln. Die Studierenden kennen zentrale wissenschaftlich abgesicherte Erkenntnisse in der Pflege einzelner Personengruppen und die Bedingungen ihrer erfolgreichen Umsetzung in die Praxis und können diese im Hinblick auf die Bedeutsamkeit für die Pflegepraxis einschätzen. Sie erweitern ihr Fach- und Methodenwissen als Grundlage für professionelles Handeln.						
<b>Inhalte</b>						
Evidence based Nursing, Methoden und Vorgehen, Entwicklung forschungsrelevanter Fragestellungen, Literaturrecherche in Datenbanken, Critical Appraisal, Grundlagen der Epidemiologie, RCT, Beispiele und Umsetzungsmöglichkeiten, Grundlagen der Klinischen Studien, Evaluation, Arbeitsfelder der Pflege, Zielgruppen pflegerischen Handelns, Pflege in Prävention und Rehabilitation						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Referat und Hausarbeit						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>						
keine						
<b>Lehrende</b>						
Kühnert u.a.						
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Henke</b>				
<b>Modul</b>		3.4 Case Management				
<b>Lernbereich</b>		3 Pflegewissenschaftliche Grundlagen / Pflegewissenschaft				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
W	180 h	6	4 bis 6	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 3.4 LV 01: Einführung in das Case Management	S	30	W	2 (30 h)	60 h	3
M 3.4 LV 02: Case Management in der Pflege	Ü	30	W	2 (30 h)	30 h	2
M 3.4 LV 03: Implementierung von Case Management	AL	15	W	1 (15 h)	15 h	1
<b>Qualifikationsziele und</b>						
Die Studierenden kennen die Ansätze des Case Managements in Einrichtungen und integrierten Versorgungsformen und können in ihren Arbeitsfeldern Konzepte des Case Managements entwickeln und einführen. Die Studierenden sind in der Lage, den Prozess der Hilfe im Hinblick auf die Bedürfnisse der Klienten einzuschätzen, die Planung und Sicherung der Bereitstellung medizinischer und sozialer Dienstleistungen zu koordinieren und ggf. Standards zu erarbeiten bzw. festzulegen und für ihre Einhaltung zu sorgen.						
<b>Inhalte</b>						
Case Management, Managed Care, Care Management, klinische Behandlungspfade, Assessment/Regelkreis, Outreach-Intake, Systemmanagement/Netzwerkanalyse, Fallanalysen						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Fachgespräch						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> keine						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		andere Wahlmodule				
<b>Lehrende</b>		Henke u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Heitmann</b>				
<b>Modul</b>		3.5 Konzeptentwicklung				
<b>Lernbereich</b>		3 Pflegewissenschaftliche Grundlagen / Pflegewissenschaft				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
W	180 h	6	4 bis 6	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 3.5 LV 01: Pflegekonzepte für besondere Zielgruppen	S	30	W	2 (30 h)	60 h	3
M 3.5 LV 02: Konzeptentwicklung für Organisationen und Gemeinden	S	30	W	2 (30 h)	60 h	3
<p><b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind in der Lage, (Pflege-) Konzepte für die Pflegepraxis, das –management, die –bildung sowie für die Steuerung des Gesundheitswesens zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren. Der Förderung kognitiver Fähigkeiten, wie dem analytischen, systematischen und abstrahierenden Denken sowie der Problemlösungs- und Beurteilungsfähigkeit kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Mit Blick auf die zu leistenden Arbeiten verfügen die Studierenden insbesondere auch über strategische Fähigkeiten, die Fähigkeit zu angemessener Kommunikation, interdisziplinärer Teamarbeit, Konfliktwahrnehmungs- und –lösungskompetenz und sie sind zur Durchführung von Lehr-, Lern- und Diskussionsprozessen befähigt.</p> <p>Das Modul wird in Form mehrerer Veranstaltungen z.B. zu den Themen (Pflege-) Konzepte für die Versorgung und Betreuung Demenzkranker und ihrer Angehörigen, für chronisch kranke Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Konzepte der Leitbildentwicklung, Fort- und Weiterbildungskonzepte, Konzepte des Community Nursing, der Familienpflege und des Public Health Nursing angeboten.</p>						
<p><b>Inhalte</b> Zukunftsanforderungen für das Berufsfeld Pflege, Internationale Entwicklungen: Advanced Nursing Practice, Family Health Nursing, Community Nursing, Theoretische Grundlagen der Konzeptentwicklung und Evaluation, Exemplarische Konzeptentwicklung für die ambulante, stationäre und teilstationäre Pflegepraxis, das Pflegemanagement sowie die gemeindeorientierte Pflege</p>						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Hausarbeit						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> keine						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>			andere Wahlmodule			
<b>Lehrende</b>			Heitmann ua..			

<b>Modulverantwortliche/r</b>		N.N.				
<b>Modul</b>		3.6 Medizinische Diagnostik / Pflegediagnostik				
<b>Lernbereich</b>		3 Pflegewissenschaftliche Grundlagen / Pflegewissenschaft				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
W	180 h	6	4 bis 6	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 3.6 LV 01: Theorie und Praxis der medizinisch-pflegerischen Diagnostik und Therapie	V	60	W	2 (30 h)	60 h	3
M 3.6 LV 02: Diagnostik, Beratung, Patientenedukation und Patientensteuerung im Rahmen des Disease-Managements bei chronischen Erkrankungen	Ü	15	W	2 (30 h)	60 h	3
<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b>						
<p>Die Studierenden sind - aufbauend auf ihren in der Grundausbildung erworbenen Kompetenzen - geschult, unter der Supervision eines Arztes medizinisch-pflegerische Diagnostik bei chronisch-kranken und pflegebedürftigen Patienten durchzuführen und Maßnahmen der Gesundheitserhaltung, Krankheitsprävention, Beratung sowie Angehörigen- und Patientenedukation für bestimmte Zielgruppen zu entwickeln. Die genaue Kenntnis strukturierter Behandlungsprogramme für chronisch Kranke (DMP) soll sie darüber hinaus in die Lage versetzen, mit Hausärzten/-ärztinnen und anderen an der Versorgung chronisch Kranker beteiligten Berufsgruppen zu kooperieren und Aufgaben des langfristigen Versorgungsmanagements chronischer Gesundheitsbeeinträchtigungen im Alltag zu übernehmen. Nach einer grundlegenden Einführung in die medizinisch-pflegerische Diagnostik und Therapie werden die Studierenden in Kooperation mit regionalen Krankenhäusern die Praxis der Diagnostik und Therapie vertiefend kennenlernen und sie angeleitet in unterschiedlichen Praxisfeldern erproben.</p>						
<b>Inhalte</b>						
Theorie und Praxis medizinischer Diagnostik/Pflegediagnostik am Beispiel exemplarischer chronischer Erkrankungen, Assessmentinstrumente, Einführung in strukturierte Behandlungsprogramme für chronisch Kranke (Disease-Management), Möglichkeiten der Kuration und Prävention exemplarischer chronischer Erkrankungen, Beratung, Patientenedukation und Patientensteuerung im Rahmen des Disease-Management bei chronischen Erkrankungen						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Fachgespräch						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		andere Wahlmodule				
<b>Lehrende</b>		Modulverantwortliche/r u.a.				

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Kunstmann</b>				
<b>Modul</b>		4.1 Wirtschaftliche Grundlagen des Pflegemanagements				
<b>Lernbereich</b>		4 Pflegemanagement				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	300 h	10	1 bis 4	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>Status</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
M 4.1 LV 01: Einführung in das Pflegemanagement	S	30	P	2 (30 h)	90 h	4
M 4.1 LV 02: Controlling	S	30	P	2 (30 h)	90 h	4
M 4.1 LV 03: Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	Ü	20	P	2 (30 h)	30 h	2
<b>Qualifikationsziele</b>						
<p>Die Studierenden erkennen wirtschaftliche Fragestellungen, interpretieren die Finanzierung des Betriebs, die Bilanz, das Rechnungswesen und die Kosten-/Leistungsrechnung und nutzen die anfallenden Informationen für die Gestaltung pflegerischen Handelns. Sie kennen die einschlägigen rechtlichen Regelungen. Die Studierenden erwerben Grundlagen, um ein systematisches, kundenorientiertes Marketing aufzubauen. Damit werden Voraussetzungen geschaffen, damit sie in Leitungs- und Unterstützungsfunktionen wirtschaftliche Überlegungen würdigen und sie zur Steuerung der Organisation bzw. Organisationseinheit einsetzen können.</p>						
<b>Inhalte</b>						
<p>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, Märkte, Preise, Kosten, Leistungen, Aufbau des Betriebes, konstituierende Entscheidungen, Finanzbuchhaltung, Bilanz und Buchungskreislauf, Kostenfunktionen, Kosten- und Leistungsrechnung, Controllingssysteme/Balanced Scorecard, Controllingstrukturen, Dienstleistungsmarketing, Öffentlichkeitsarbeit</p>						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Klausur						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		keine				
<b>Lehrende</b>		Kunstmann u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						



<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Kunstmann</b>					
<b>Modul</b>		4.2 Personalführung und Personalentwicklung					
<b>Lernbereich</b>		4 Pflegemanagement					
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>		
P	360 h	12	1 bis 4	2 Sem.	jährlich		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege							
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 4.2 LV 01: Einführung in die Personalführung 1		V	60	P	2 (30 h)	90 h	4
M 4.2 LV 02: Einführung in die Personalführung 2		V	60	P	2 (30 h)	90 h	4
M 4.2 LV 03: Organisation und Organisationsentwicklung		V	60	P	2 (30 h)	90 h	4
<b>Qualifikationsziele</b>							
<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Personalwirtschaft (Human Resource Management) einschließlich der arbeitsrechtlichen Grundlagen, reflektieren ihre eigene Führungsrolle, damit sie in ihrem zukünftigen Berufsfeld Mitarbeitende motivieren und zu deren individueller und kollektiver Weiterentwicklung beitragen können (Empowerment). Sie sind in der Lage, systemische und personelle Konflikte zu erkennen und lösungsorientiert zu bearbeiten. Die Studierenden kennen unterschiedliche Sichtweisen der Organisation und können sie auf ihre eigene Einrichtung anwenden. Die Studierenden können Arbeitsprozesse analysieren und kennen Verfahren zur Prozessgestaltung und –reorganisation.</p>							
<b>Inhalte</b>							
Human Resource Management (HRM), Personalbedarf und Personalbeschaffung, Personaleinsatz und -steuerung, Personalentwicklung, Mitarbeitergespräche, Gruppen- und Teamentwicklung, Umgang mit Konflikten, Anforderungen an Führung und Leitung in der Pflege, Sichtweisen der Organisation, Strukturen, Hierarchie, Aufbauorganisation, Organisationskultur, informelle Organisation, Ablauforganisation, organisationale Politik, Organisationsentwicklung, Change Management, Leitbilder, Prozessanalyse, Prozessoptimierung							
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>							
Hausarbeit							
<b>Wahlmöglichkeiten</b>							
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		keine					
<b>Lehrende</b>		Kunstmann u.a.					
<b>Sonstige Informationen</b>							

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Tenbenschel</b>				
<b>Modul</b>		4.3 Grundlagen des Qualitätsmanagements und Qualitätsmanagementsysteme				
<b>Lernbereich</b>		4 Qualitätsmanagement				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	360 h	12	4 bis 5	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 4.3 LV 01: Einführung in das Qualitätsmanagement	V	30	P	2 (30 h)	90 h	4
M 4.3 LV 02: Qualitätsmanagementsysteme	V	30	P	2 (30 h)	90 h	4
M 4.3 LV 03: Qualitätstechniken und -methoden	S	15-30	P	2 (30 h)	90 h	4
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden kennen die wichtigsten Voraussetzungen für die Qualitätsentwicklung: die Mission einer Organisation, die kontinuierliche Verbesserung, Kundenorientierung, die Verpflichtung der Führungskräfte, die Eigenverantwortung/ Verantwortungsübertragung (Empowerment) und Grenzüberschreitung. Die Studierenden kennen die wichtigsten in Deutschland vertretenen Qualitätsmanagementsysteme: EFQM, DIN EN ISO, KTQ sowie spezifische Systeme aus der Pflege und dem sozialen Bereich. Hierdurch werden pflegewissenschaftliche Grundlagen gelegt, die die Studierenden befähigen, mit den jeweiligen Qualitätsmanagementsystemen in ihrer Berufspraxis angemessen umgehen können.						
<b>Inhalte</b> Qualitätsmanagement, QM-Systeme (EFQM, ISO, KTQ usw.), Selbstbewertung und Fremdbewertung, Besonderheiten der Dienstleistungsqualität, Methoden des Qualitätsmanagements, Techniken des Qualitätsmanagements, Systematik der Qualitätssicherung, Qualitätsindikatoren, Ziele und Kriterien für Pflegequalität. Identifizierung von Stärken und Schwächen.						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Hausarbeit						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten:</b>		keine				
<b>Lehrende</b>		Tenbenschel u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Kunstmann</b>				
<b>Modul</b>		4.4 Finanzwirtschaft und Unternehmensstrategie				
<b>Lernbereich</b>		4 Pflegemanagement				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
W	180 h	6	4 bis 6	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 4.4 LV 01: Finanzwirtschaft und strategische Planung	S	30	W	2 (30 h)	60 h	3
M 4.4 LV 02: Instrumente des Managements	S	30	W	2 (30 h)	60 h	3
<b>Qualifikationsziele</b>						
Die Studierenden können die finanzwirtschaftlichen Strukturen von Pflegeeinrichtungen analysieren, die strategische Planung und deren Instrumente mitgestalten und unterschiedliche strategische und operative Controllinginstrumente Damit erlangen sie die Kompetenz, die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Einrichtung leitend mitzugestalten.						
<b>Inhalte</b>						
Finanzwirtschaft, Investitionen und Investitionsrechnung, strategische Planung und Steuerung, Planungsmethoden, Portfolioanalyse, Stakeholderanalyse, Steuerungsinstrumente und –methoden, Anwendung auf Pflegebereiche						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Hausarbeit						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		andere Wahlmodule				
<b>Lehrende</b>		Kunstmann u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		N.N.				
<b>Modul</b>		4.5 Spezielles Management eines pflegerischen Handlungsfeldes				
<b>Lernbereich</b>		4 Pflegemanagement				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
W	360 h	12	4 bis 6	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 4.5 LV 01: Krankenhausmanagement I	S	30	W	2 (30 h)	60 h	3
M 4.5 LV 02: Krankenhausmanagement II	S	30	W	2 (30 h)	60 h	3
M 4.5 LV 03: Management der Altenhilfe I	S	30	W	2 (30 h)	60 h	3
M 4.5 LV 04: Management der Altenhilfe II	S	30	W	2 (30 h)	60 h	3
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden arbeiten sich in die spezifischen strategischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Strukturen eines pflegerischen Arbeitsfeldes (z.B. Krankenhaus, ambulante oder stationäre Altenhilfe) ein, so dass sie über die notwendigen Kenntnisse verfügen, um in leitender Position begründete strategische Entscheidungen herbeiführen bzw. mitgestalten können.						
<b>Inhalte</b> Rahmenbedingungen, Strukturen, Leitungsaufgaben, Handlungsmöglichkeiten, innovative Konzepte, Umsetzungsmöglichkeiten, Kundenorientierung in den pflegerischen Handlungsfeldern						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Fachgespräch						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		andere Wahlmodule				
<b>Lehrende</b>		Modulverantwortliche/r u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>N.N.</b>				
<b>Modul</b>		5.1 Grundlagen der pflegerischen Beratung und Patientenedukation				
<b>Lernbereich</b>		5 Beratung und Bildung in der Pflege				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	360 h	12	1 bis 4	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 5.1 LV 01: Gesprächs- führung	S/Ü	30	P	2 (30 h)	60 h	3
M 5.1 LV 02: Interper- sonelle Kompetenz und soziales Handeln	Ü	60	P	2 (30 h)	60 h	3
M 5.1 LV 03: Theoretische Grundlagen der pfler- gerischen Beratung und Patientenedukation	V	60	P	2 (30h)	60 h	3
M 5.1 LV 04: Handlungsfelder und An- wendung der pflegerischen Beratung und Patienten- eduaktion	S/Ü	30	P	2 (30 h)	60 h	3
<b>Qualifikationsziele :</b> Die Studierenden kennen die Grundlagen der Kommunikation und können sie auf konkrete Pflegesituationen übertragen. Sie haben ihre eigenen Interaktions- und Kommunikationsfähigkeiten erprobt und reflektiert. Die Studierenden kennen pflegewissenschaftliche, psychologische, sozialwissenschaftliche und gesundheitswissenschaftliche Grundlagen der Beratung und Patientenedukation sowie Ergebnisse der Beratungsforschung und können sie auf Gesprächs- bzw. Beratungssituationen im Alltag der Pflegepraxis übertragen. Darüber hinaus soll die kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern, Konzepten und Rahmenbedingungen pflegerischer Beratung und Patientenedukation die Studierenden in die Lage versetzen, weitere Konzepte der Beratung und Patientenedukation zu entwickeln. Dafür kennen Studierende den Stand der Beratungsforschung, Aspekte der Qualitätssicherung in der Beratung und Patientenedukation.						
<b>Inhalte</b> Grundlagen der Gesprächsführung und Rhetorik. Kommunikationstheorien und Methoden der personenbezogenen Gesprächsführung. Methoden der Pflegeberatung und – edukation für Betroffene und deren Angehörigen, Handlungsfelder, Konzepte und Rahmenbedingungen pflegerischer Beratung und Edukation (Models of good Practice),						
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Referat						
Wahlmöglichkeiten						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		keine				
<b>Lehrende</b>		Modulverantwortliche/r u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Heitmann/Henke</b>				
<b>Modul</b>		5.2. Beratungskonzepte für Systeme und Organisationen				
<b>Lernbereich</b>		5 Beratung und Bildung in der Pflege				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	300 h	10	1 bis 4	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls: BA Pflege</b>						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- gröÙe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 5.2 LV 01: Kollegiale Beratung, Coaching und Supervision	S	30	P	2 (30 h)	60 h	3
M 5.2 LV 02: Systemische Beratung	S	30	P	2 (30 h)	90 h	4
M 5.2 LV 03: Organisations- und Politikberatung	V	60	P	2 (30 h)	60 h	3
<b>Qualifikationsziele</b>						
<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse Kollegiale Beratung, Coaching und Supervision und können Möglichkeiten und Grenzen des Anwendungsbezugs einschätzen.</p> <p>Die Studierenden können systemische Beratung von face to face Beratung abgrenzen und kennen Aufgabenfelder, Strukturen, Inhalte und Evaluationsmethoden der systemischen Beratung. Die Studierenden kennen Konzepte der Organisationsberatung und können im Rahmen betrieblicher Veränderungsprozesse diese auf Institutionen des Gesundheits- und Pflegewesens anwenden.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, bei der Entwicklung von (kommunalen) Gesundheitsberichterstattungen mitzuwirken und sich an einer auf die gesundheitlichen Problemlagen der Bevölkerung ausgerichteten (kommunalen) Sozialplanung zu beteiligen. Die Studierenden sind in der Lage, ihre persönlichen Erfahrungen zu reflektieren.</p>						
<b>Inhalte</b>						
Kollegiale Beratung, Coaching und Supervision, Methoden der Organisationsberatung, Konzepte der Systemischen Beratung und Politikberatung im Gesundheitswesen, kommunale Gesundheitsberatung						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Hausarbeit						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b> keine						
<b>Lehrende</b>		Heitmann/Henke u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Henke</b>				
<b>Modul</b>		5.3. Theorie und Praxis der Fort- und Weiterbildung				
<b>Lernbereich</b>		5 Beratung und Bildung in der Pflege				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
W	180 h	6	4 bis 5	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA-Pflege						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 5.3 LV 01: Bildungsarbeit mit Erwachsenen	S	30	W	2 (30 h)	30 h	2
M 5.3 LV 02: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung	S	30	W	2 (30 h)	30 h	2
M 5.3 LV 03: Innerbetriebliche Fortbildung	S	30	W	2 (30 h)	30 h	2
<b>Qualifikationsziele</b>						
Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Erwachsenenbildung und können sie auf Bildungsprozesse im Kontext der Pflege übertragen. Sie kennen wichtige Ansätze der Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und können Konzepte der Fort- und Weiterbildung entwickeln und in der Praxis erproben. Damit erwerben die Studierenden die erforderlichen Kenntnisse für eine spätere Arbeitstätigkeit in der innerbetrieblichen bzw. überbetrieblichen Fortbildung in der Pflege.						
<b>Inhalte</b>						
Bildungsarbeit mit Erwachsenen, Teilnehmerorientierung, Kommunikation und Moderation in der Bildungsarbeit, Formen der Bildungsarbeit, Seminarorganisation, Methoden der Bildungsarbeit, Fort- und Weiterbildungsplanung, Organisation der innerbetrieblichen Fortbildung						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Referat						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		andere Wahlmodule				
<b>Lehrende</b>		Henke u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Henke</b>				
<b>Modul</b>		5.4. Pflegepädagogische und –didaktische Grundlagen				
<b>Lernbereich</b>		5 Beratung und Bildung in der Pflege				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
W	180	6	4 bis 5	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls: BA-Pflege</b>						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 5.4 LV 01: Pflegepädagogische Grundlagen	S	30	W	2 (30 h)	30 h	2
M 5.4 LV 02: Fachdidaktik Pflege	S	30	W	2 (30 h)	30 h	2
M 5.4 LV 03: Curriculare Konzepte	S	30	W	2 (30 h)	30 h	2
<b>Qualifikationsziele</b>						
Die Studierenden gewinnen einen ersten Überblick über die pflegepädagogischen, -didaktischen und curricularen Grundlagen der beruflichen Pflege in der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Dazu						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen sie aktuelle pflegepädagogische Ansätze. Sie bewerten deren Qualität unter einer kritischen Perspektive.</li> <li>• erfassen sie in einer begründeten Auswahl die Fachdidaktikmodelle (intus Methodik), die pflegerisches Handeln in der Aus-, Fort- und Weiterbildung vor dem Hintergrund gesetzlicher Vorgaben bestimmen. Sie analysieren die fachdidaktischen Überlegungen zum Berufsfeld Pflege unter einer kritischen Perspektive.</li> <li>• vergleichen sie die Struktur zentraler curriculärer Konzepte für die Aus-, Fort- und Weiterbildung auf der Grundlage ausgewählter Beispiele. Sie nehmen eine begründete Einschätzung vor dem Hintergrund pflegepädagogischer und -didaktischer Grundlagen vor.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Pflegepädagogische Grundlagen, pflegedidaktische Modelle (intus Methodik), curriculare Konzepte, gesetzliche Grundlagen für die Ausbildung in der beruflichen Pflege						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Referat						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>						
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		andere Wahlmodule				
<b>Lehrende</b>		Henke u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						



<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Henke</b>				
<b>Modul</b>		6.1 Praxisprojekt				
<b>Lernbereich</b>		6 Studium und Abschluss				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	360 h	12	5 und 6	2 Sem.	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		Erfolgreicher Abschluss von 1.1 und 1.2				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 6.1 LV 01: Vorbereitung auf das Praxisprojekt	PP	10	P	2 (30 h)	30 h	2
M 6.1 LV 02: Praxisprojekt	PP	10	P	2 (30 h)	270 h	10
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden entwickeln die Konzeption eines begrenzten wissenschaftlich begründeten Praxisprojekts (in der Regel im Kontext eines größeren Forschungs- bzw. Entwicklungsprojekts) und führen das Praxisprojekt in einer Organisation des Sozial- und Gesundheitswesens durch. Sie überprüfen ihre erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse praktisch und modifizieren sie anhand der Erfahrungen des Praxisprojekts. Sie präsentieren die Ergebnisse des Praxisprojektes.						
<b>Inhalte</b> Die Inhalte des Praxisprojekts richten sich nach den jeweiligen inhaltlichen Aufgaben, die sich den Studierenden stellen.						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Die Leistungspunkte werden für die Projektplanung (Hausarbeit) und das erfolgreiche Praxisprojekt in Form der Präsentation der Ergebnisse vergeben.						
<b>Prüfungsform</b> Hausarbeit und Präsentation						
<b>Wahlmöglichkeiten</b>		keine				
<b>Kompensationsmöglichkeiten</b>		Keine				
<b>Lehrende</b>		Henke u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						

<b>Modulverantwortliche/r</b>		<b>Henke</b>				
<b>Modul</b>		6.2. Bachelor-Arbeit und Disputation				
<b>Lernbereich</b>		6 Studium und Abschluss				
<b>Pflicht oder Wahl</b>	<b>work load</b>	<b>Leistungs- punkte des Moduls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
P	360 h	12	6	1 Sem.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		Abgeschlossene Pflichtmodule aus den Bereichen 1-5				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Art</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>Status</b>	<b>Kontakt- zeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
M 6.2 LV 01: BA-Arbeit	PS		P		300 h	10
M 6.2 LV 02: Begleitung der BA-Arbeit und Kolloquium	PS	10	P	1 (15h)	45 h	2
<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b>						
Die Studierenden bearbeiten ein wissenschaftliches Thema (in der Regel im Kontext des Praxisprojekts) und präsentieren ihre Ergebnisse in Form einer wissenschaftlichen Arbeit (Bachelorarbeit). Damit zeigen sie, dass sie erfolgreich wissenschaftliche Theorien und Methoden anwendungsbezogen und praxisrelevant einsetzen können. In der Verteidigung zeigen sie, dass sie ihre Ergebnisse argumentativ vertreten können.						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>						
Die Leistungspunkte werden für die erfolgreiche Bearbeitung des Themas (Bachelorarbeit) und deren mündliche Verteidigung vergeben.						
<b>Prüfungsform</b>						
BA-Arbeit und Kolloquium						
<b>Wahlmöglichkeiten:</b> keine						
<b>Kompensationsmöglichkeiten:</b>		keine				
<b>Lehrende</b>		Henke u.a.				
<b>Sonstige Informationen</b>						